



Seminarangebot 2014

Guni Leila Baxa • Christine Blumenstein-Essen



Impressum

Programmheft 2014

Auflage: 7.000 Stück

Herausgeber: APSYS – Institut für Systemische Praxis,
Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit, Psychotherapie,
Beratung, Supervision, Konsultation, Fortbildung

Gestaltung: email@caro-line.at

Fotos: www.fotolia.de

Druck u. Fertigung:

Druckerei Bachernegg, Kapfenberg

Hergestellt in Österreich

Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten

Inhaltsübersicht

Jahreskalender	Seite 3
Seminare und Veranstaltungen von APSYS und Kooperationspartner.Innen	Seite 9
Fortbildungen von APSYS und Kooperationspartner.Innen 2014	Seite 25
APSYS International	Seite 39
Organisatorisches	
Anmeldung & Teilnahmebedingungen	Seite 44
Seminarräume & Unterkunft	Seite 46
Über Uns	
Institut APSYS	Seite 52
Biografien	Seite 54
Anmeldeformular	Seite 59



Jahreskalender 2014

Jänner 2014

3.–5. Jänner

Christine Blumenstein-Essen

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 11

17.–19. Jänner

Guni Leila Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 11

Februar 2014

7.–9. Februar

Thorsten Martin Ellensohn

Idiolektik – Kunst des Fragens

Seite 17

Eine paralogische Form der Gesprächsführung

7.–9. Februar

Christine Blumenstein-Essen

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 11

14.–16. Februar

Christine Blumenstein-Essen

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 11

28. Februar –2. März

Guni Leila Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 12

März 2014

14.–16. März

Ulrike und Luise Reddemann, Urs Rentsch, Elisabeth Messmer-Rüegg

**Beginn der Fortbildung in Integrativer Trauma Arbeit (ITA) –
PITT, SE® & Achtsamkeitspraxis**

Seite 26

Seite 18 Christine Blumenstein-Essen & Brie Presker
Wir sind auch, woher wir kommen ...
Sozialhistorische (Familien-) Rekonstruktion und Aufstellungsarbeit

21.–23. März

Seite 29 Insa Sparrer (mit Matthias Varga von Kibéd)
SySt-Miniaturen
Kleine Strukturaufstellungen mit begrenzter Grammatik

25.–27. März

Seite 30 Matthias Varga von Kibéd (mit Insa Sparrer)
Prototypische und spezifische Strukturaufstellungen
Insbesondere zum Tetralemma-, zum Glaubenspolaritäten-, und zum Wertequadrat-Schema

28.–30. März

April 2014

Seite 12 Guni Leila Baxa
Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

11.–13. April

Mai 2014

Seite 12 Christine Blumenstein-Essen
Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

1.–3. Mai

Seite 19 Dorothea Kurteu & Doris Sinha Weninger
Rund ums Feuer

16.–18. Mai

Seite 13 Guni Leila Baxa
Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

23.–25. Mai

Juni 2014

6.–8. Juni

Guni Leila Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 13

Juli 2014

11.–13. Juli

Christine Blumenstein-Essen

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 13

23.–27. Juli

Guni Leila Baxa, Christine Blumenstein-Essen, Hans Peter Hufenus, Astrid Habiba Kreszmeier,
Margarete Mernyi, Dieter Mittelsten-Scheid

Sommerakademie: Was ist mit Dir, mein Herz?

Seite 20

Liebe und lieben im helfenden und heilenden Tun und in anderen Dimensionen des Lebens

31. Juli.–2. August

Guni Leila Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 13

August 2014

22.–24. August

Guni Leila Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 14

September 2014

12.–14. September

Dorothea Kurteu & Doris Sinha Weninger

Elementare Kräfte

Seite 21

Seite 16 Guni Leila Baxa & Christine Blumenstein-Essen
Beginn der Fortlaufenden Systemischen Supervisionsgruppe 2014-2015

Seite 14 Christine Blumenstein-Essen
Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 31 Doris Sinha Weninger, Roland Bislin, Christine Blumenstein-Essen
Beginn der Fortbildung «passage»
Initiatorische Prozessbegleitung in der Jugend-, Familien- und Sozialarbeit

Seite 22 Guni Leila Baxa & Nurit Sommer
Körperseele – Seelenkörper
Die Kunst gleichzeitig bei sich und in Beziehung zu sein – Aufstellungen und Körperarbeit

Seite 33 Urs Rentsch
SE® Somatic Experiencing – Einführungsworkshop
Erster 2-tägiger Einführungsworkshop in Salzburg

Seite 14 Christine Blumenstein-Essen
Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 15 Guni Leila Baxa
Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

24. September

Oktober 2014

10.–12. Oktober

25.–26. Oktober 2014

30. Oktober–2. November

November 2014

1.–2. November

14.–16. November

21.–23. November

26.–29. November

Guni Leila Baxa, Christine Blumenstein-Essen, Laszlo Mattysovszky, Jan Jacob Stam
**Beginn der Fortbildung in Dialogisch-Systemischer Aufstellungs-
und Rekonstruktionsarbeit 2014/2015**

Seite 35

Dezember 2014

6.–8. Dezember

Christine Blumenstein-Essen
Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Seite 15

12.–14. Dezember

Elisabeth Messmer-Rüegg
Der erfahrbare Atem
Atemarbeit nach Ilse Middendorf

Seite 23

The background is a solid light green color. Overlaid on this is a pattern of overlapping, stylized, fan-like shapes. Each shape is composed of numerous thin, curved lines radiating from a central point, creating a sense of depth and movement. The shapes are arranged in a way that they appear to be layered, with some in the foreground and others receding into the background.

Seminare und Veranstaltungen

von APSYS und KooperationspartnerInnen

Seminare in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

In der Aufstellungsarbeit betrachten wir unser Eingebundensein und unsere gegenseitige Bezogenheit innerhalb von Systemen (Familien, Berufsgruppen, Organisationen...), aber auch unsere innere Beziehungsgestaltung um ein Symptom, eine Krankheit, ein Problem usw. «Im Raum gestellt» zeigt sich das Beziehungsgefüge in seinen wesentlichen Aussagen. Es weist in seiner unmittelbar sichtbaren, hörbaren und spürbaren Prägnanz auf mögliche Lösungs- und Veränderungsschritte hin.

Wir erkennen so

Wir erkennen so vielleicht den für uns guten Platz im System, den Ort, der Frieden möglich macht, uns in unserer Kraft und Kompetenz belässt und uns neue Sichtweisen erschließt.

Wir erfahren

Wir erfahren, was beiträgt zu Heilung, was löst, was uns für eine erfüllte Partnerschaft, Liebe und Versöhnung öffnen kann, was die Kooperation in Organisationen und anderen Berufsfeldern fördert.

Je nach Anliegen und Fragestellung der TeilnehmerInnen verwenden wir Familien-, Organisations- und Strukturaufstellungen. Es können auch größere Systeme wie z.B. Helfer-Systeme oder politische Konstellationen, sowie psychische und geistige Systeme gestellt werden. Wir arbeiten dabei mit Einzelnen, Paaren und Familien.

Hinweis

Bei diesen Seminaren ist es möglich, ohne eigenes Aufstellungsanliegen zum halben Seminarbeitrag als teilnehmende/r BeobachterIn bzw. RepräsentantIn mitzumachen. Dies gilt für alle, die aus Interesse oder zum Kennenlernen der Aufstellungsarbeit teilnehmen wollen und für TeilnehmerInnen von Weiterbildungen (Hospitation).



Termine

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 3.1., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 5.1., ca. 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Semriach, Pension Schöcklblick

3.–5. Jänner 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 17.1., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 19.1., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

17.–19. Jänner 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 7.2., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 9.2., ca., 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Studio 61, Glacisstraße 61

7.–9. Februar 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 14.2., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 16.2., ca., 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

14.–16. Februar 2014

28. Februar –2. März 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 28.2., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 2.3., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

21.–23. März 2014

Wir sind auch, woher wir kommen ...

Sozialhistorische (Familien-) Rekonstruktion und Aufstellungsarbeit

Beginn Freitag, 21.3., 15.00 Uhr, Ende Sonntag, 23.3., ca. 13.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen & Brie Presker

EUR 260,-

Semriach, Pension Schöcklblick

11.–13. April 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 11.4., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 13.4., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

1.–3. Mai 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Donnerstag, 1.5., 10.00 Uhr, Ende Samstag, 3.5., ca. 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 3.5., 10.00 Uhr, Sonntag, 5.5., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

23.–25. Mai 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 6.6., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 8.6., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

6.–8. Juni 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 11.7., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 13.7., ca. 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Bildungshaus Mariatrost

11.–13. Juli 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Donnerstag, 31.7., 10.00 Uhr, Ende Samstag, 2.8., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

31. Juli –2. August 2014

22.–24. August 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 22.8., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 24.8., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

10.–12. Oktober 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 10.10., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 12.10., ca. 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

30. Oktober – 2. November 2014

Körperseele – Seelenkörper

Die Kunst gleichzeitig bei sich und in Beziehung zu sein – Aufstellungen und Körperarbeit

Beginn Donnerstag, 30.10., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 2.11., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa & Nurit Sommer

Teilnahmebetrag: EUR 460,-

Bei diesem Seminar gibt es keine Teilnahme- und Preisdifferenzierung.

Semriach, Pension Schöcklblick

14.–16. November 2014

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 14.11., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 16.11., ca. 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Freitag, 21.11., 10.00 Uhr, Ende Sonntag, 23.11., ca. 16.00 Uhr

Guni Leila Baxa

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Graz, Praxis Baxa

Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit/Familienrekonstruktion

Beginn Samstag, 6.12., 10.00 Uhr, Ende Montag, 8.12., ca. 19.00 Uhr

Christine Blumenstein-Essen

EUR 340,- (mit eigener Aufstellung); EUR 170,- (ohne eigene Aufstellung)

Semriach, Pension Schöcklblick

Alle hier beschriebenen DsA-Angebote sind als psychotherapeutische Gruppen-Selbsterfahrung MwSt-frei.



Sie sind für einige Fachspezifika in (Systemischer) Psychotherapie bei manchen AB-Instituten in Österreich anerkannt – die Entscheidung darüber trifft die Ausbildungsleitung des jeweiligen Ausbildungsinstituts (8 AE/Tag Gruppen-Selbsterfahrung).

Unterkunft und Verpflegung werden von uns nicht organisiert.
Bitte melden Sie sich selbst am jeweils angegebenen Seminarort an.

21.–23. November 2014

6.–8. Dezember 2014

Anmeldung und
Teilnahmebedingungen
siehe Seite 44

Unterkunft siehe Seite 46

Guni Leila Baxa
Christine Blumenstein-Essen

Termine 2014–2015

10 Abende
September 2014–Juli 2015
jeweils 18.30 Uhr–ca. 22.00 Uhr

Ort

Praxis Baxa
Volksgartenstrasse 10/Parterre
8020 Graz

Seminarbeitrag

EUR 540,- für je 10 Abende
(EUR 450,- +20% MwSt)

Jeweils 12–20 TeilnehmerInnen

Anmeldung & Organisation

siehe Seite 44

Fortlaufende Systemische Supervisionsgruppe

Auf Supervisionsfragen und andere Fragestellungen der TeilnehmerInnen gehen wir mit folgenden methodischen Schwerpunkten ein:

- Systemische Aufstellungen und andere systemische Vorgehensweisen
- Beachten des Überweisungskontextes durch das Einbeziehen der jeweils größeren Systeme (z.B. der Organisation, der Teamsituation, der beteiligten Helfersysteme, ...)
- Reflektierende Positionen
- Berücksichtigung des erweiterten Lebenskontextes (z.B. der persönlichen und spirituellen Dimension)

Die Gruppe wird teilweise von Guni Leila Baxa und Christine Blumenstein-Essen gemeinsam geleitet (C+G), manchmal von einer der beiden: (C) bzw. (G)

Start der nächsten Supervisionsgruppe 2014–2015:

Mi., 24. September (C + G) Mi., 22. Oktober (C + G)
Mi., 19. November (C + G) Mi., 10. Dezember (C + G)

Weitere sieben Termine für das Jahr 2015 werden ab Sommer 2014 bekannt gegeben.

Idiolektik – Kunst des Fragens

Eine paralogische Form der Gesprächsführung

Idiolektik bezeichnet den professionellen Umgang mit der Eigensprache des Menschen. Es geht um das sorgfältige, achtsame und zieloffene Fragen nach Schlüsselwörtern. Paralogische Inhalte, welche die Basis der Botschaft bilden, werden dabei in besonderer Weise berücksichtigt – die ursprachliche Ebene der Kommunikation wird angesprochen.

Das was uns im inneren bewegt, kann (oft) nicht sprachlich ausgedrückt werden. Diese besonderen gefühlsbezogenen und seelischen Inhalte, entziehen sich der logischen Denk- und Ausdrucksgewohntheit des Menschen. Sie finden sich jedoch in einer anderen Sprache wieder. Der Mensch umschreibt sie, verknüpft sie metaphorisch und unterstreicht die Worte dabei körpersprachlich und paraverbal – manchmal im Wissen darum, oft scheinen sie einfach durch. Paralogisch-bildhafte Gespräche helfen implizites Wissen zu erschließen. Ein besseres Verständnis von sich selbst und anderen wird möglich, Ressourcen werden erkannt und Lösungen lassen sich finden.

Eingeladen sind alle Interessierten rund um gelungene Kommunikationen und Interaktionen – also Menschen die

- gerne ein gutes Gespräch führen
- ihre Kommunikationsmöglichkeiten im Alltag und Beruf verbessern wollen
- mit Menschen arbeiten – aus Pädagogik, Beratung, Therapie, Pflege, Betreuung, ...

Wir werden in diesem Seminar neben grundlegenden Aspekten zur Idiolektik, uns im speziellen mit der paralogischen Ebene und Form des Gesprächs beschäftigen. Neben der Gesprächsarbeit im Plenum, wird es Übungen zur Vertiefung der Inhalte und Auflockerung geben.

Thorsten Martin Ellensohn

Termin

7.–9. Februar 2014

Freitag, 13–18 Uhr

Samstag, 9–13 Uhr, 15–18 Uhr

Sonntag, 9–13 Uhr

Ort

Praxis Baxa

Volksgartenstr. 10/Parterre

8020 Graz

Seminarbeitrag

EUR 264,- (EUR 220,- + 20% MwSt)

Anmeldung & Organisation

siehe Seite 44

Christine Blumenstein-Essen
Brie Presker

Termin
21.–23. März 2014

Seminarzeiten
Fr., 15 Uhr – So., ca. 13 Uhr

Ort
Semriach bei Graz
Pension Schöcklblick
www.schoecklblick.at

Seminarbeitrag
EUR 260,-

Anmeldung & Organisation
siehe Seite 44

Wir sind auch, woher wir kommen

Wie können wir die in Zusammenhang mit geschichtlichen Ereignissen «eingefrorene Energie» frei setzen?

Im Laufe der **Sozialhistorischen (Familien-) Rekonstruktion und Aufstellungsarbeit** untersuchen wir die Einflüsse von geschichtlichen Ereignissen und politischen Strukturen auf unsere Biographien sowie auf die Geschichte unserer (Familien-) Systeme.

Dabei interessieren uns die Unterschiede und Ähnlichkeiten unserer Selbst-, Familien- und Welterzählungen, die Prozesse des Wandels und die kollektiven Erinnerungsmuster der Vergangenheit.

Welche Spuren von Geschichte und Politik finden sich in unserem Bewusstsein? Wie sehen die Zusammenhänge zwischen den sozialhistorischen Bedingungen, unserem Gewordensein und unserer gegenwärtigen Lebensführung aus?

Zum Einen sollen unsere Erkundungen ein tieferes Verständnis schaffen für die Auswirkungen geschichtlicher Ereignisse und gesellschaftlich vorgegebener Begrenzungen auf unsere soziale Entwicklung. Zum Anderen werden wir dabei ein Augenmerk auf die Verbindung zu unseren Kraftquellen und Spielräumen richten, die wir uns durch Bewusstheit, Mitgefühl und Perspektivenerweiterung für die Gegenwart und Zukunft erschließen können.

Methoden

- Theoretische Inputs zur (jeweils relevanten) Geschichte
- Systeme-Stellen in Verbindung mit Elementen der (Familien-) Rekonstruktion und Ritualarbeit anhand von Anliegen der TeilnehmerInnen
- Reflexionen und Dialogprozesse

Welche und wie viele Anliegen wir mit Aufstellungsarbeit behandeln können, richtet sich in prozessorientierter Weise nach dem Verlauf der Gruppe.

Nach Anmeldung senden wir Ihnen einen Brief mit Anregungen zur Vorbereitung auf das Seminar.

Rund ums Feuer

Der Kontakt mit dem offenen Feuer erinnert in den Menschen ein Jahrtausende altes Erleben von Schutzraum und Impulskraft. In der systemischen Naturtherapie und -beratung ist das Feuer in seiner konkreten und in seiner metaphorischen Form somit ein wichtiges Element.

Draussen sein, einfaches Leben unter freiem Himmel, bei Tag und bei Nacht. Wir widmen uns in diesem Seminar der Kunst des Feuermachens und des Feuerhütens, dem Kochen und Nähren am Feuer und der therapeutischen Gastgeberschaft in der Natur. Mittels elementarer Verschreibungen und naturtherapeutischer Interventionen können Arbeitsweisen für die Begleitung von Menschen rund um die Themen Angst und Schutz, Mitte und Gemeinschaft, Impuls und Ausrichtung, Handlungskraft und Lebensfreude erfahren werden.

Dieses Seminar richtet sich an Fachpersonen aus den Bereichen Therapie, Beratung und Pädagogik die einen Einblick in die Arbeitsweise der Naturtherapie gewinnen wollen, an Menschen die an systemischer Begleitung in der Natur interessiert sind und an jene die sich ans Feuer gerufen fühlen.

Dorothea Kurteu
Doris Sinha Weninger

Termin

16.–18. Mai 2014

Ort

Steiermark

Seminarbeitrag

EUR 384,- (EUR 320,- +20% MwSt)
inkl Verpflegung und Gruppenmaterial

Anmeldung & Organisation

siehe Seite 44

Guni Leila Baxa
Christine Blumenstein-Essen
Hans Peter Hufenus
Astrid Habiba Kreszmeier
Margarete Mernyi
Dieter Mittelsten-Scheid

Termin

23.–27. Juli 2014
Beginn: Mittwoch, 13.30 Uhr
Ende: Sonntag, ca. 14.00 Uhr

Ort

Salzburg
Seminarhaus Holzöstersee
Holzleithen 15, 5131 Franking
seminarhaus@obermair.at
www.seminarhaus-holzoestersee.at

Seminarbeitrag

EUR 576,- (EUR 480,- + 20% Mwst)
Frühbucher-Preis: EUR 504,-
(EUR 420,- + 20% Mwst)
Bei Anmeldung und Einzahlung
bis 1. April 2014

Info & Anmeldung

Institut APSYS
siehe dazu auch beigelegter Folder

Was ist mit Dir, mein Herz?

Liebe und lieben im helfenden und heilenden Tun und in anderen Dimensionen des Lebens

Wie und wann ergeben wir uns der Liebe? Wann leben wir sie?

Wann erfüllt sie uns und wann macht sie uns Angst?

Was erwarten oder fordern wir von der Liebe und was verlangt Liebe von uns?

Gibt es Voraussetzungen, um Liebe wahrnehmen zu können?

Schließen Liebe und Freiheit einander aus? Gibt es Gegenspieler zur Liebe?

Ist Liebe sinnlich? Macht Liebe Sinn? Ist Liebe ein Heilmittel? Wie gefährlich ist Liebe? Macht lieben blind?

Ist Lieben ein menschliches Gut?

Wir widmen diese Sommertage der Liebe samt ihren Schatten und Herausforderungen, die sie uns beschenken kann, wenn wir ihr folgen.

Die Sommerakademie ist vor allem ein Erfahrungsprozess, ergänzt von kürzeren theoretischen Beiträgen aus Psychologie, Soziologie und indigenen Weisheitslehren.

Wir bewegen uns abwechselnd

- im Plenum – kurze Inputs, Vorträge, Foren, Bewegungsarbeit und rituelle Prozesse (Assentamentos) und
- in Untergruppen - Systemische Aufstellungsarbeit, Mythenspiel
- in Einzelprozessen – naturtherapeutische Interventionsformen

Elementare Kräfte

Im elementaren Kreislauf von Feuer, Erde, Wasser und Luft drückt sich die vollendete Gestalt der lebendigen Natur aus. Gleichzeitig trägt jedes Element für sich spezifische Qualitäten und Wirkungen. In der systemischen Naturtherapie und -beratung können Menschen mittels konkreter Naturerfahrung in Kontakt mit diesen elementaren Grundprinzipien kommen.

Das einfache Leben unter freiem Himmel und der Aufenthalt in spezifischen Naturräumen sind bewährte Grundlagen der Naturtherapie. Feuer machen, auf der Erde schlafen, im Wasser baden, an der Luft sein – mittels solch elementarer Handlungen kann in kurzer Zeit ein verdichteter Raum entstehen. Wenn sich in diesem Dialog mit der Natur, unterstützt durch die achtsame Begleitung, elementares Gleichgewicht einstellen kann, erleben die Menschen Zugehörigkeit, Selbstwirksamkeit und Vertrauen.

Das Seminar bietet eine Möglichkeit für Fachpersonen aus Therapie, Beratung und Pädagogik sich selbst in der Wirkung der vier Elemente zu erleben, die eigene elementare Konstitution zu erforschen und neue Räume für die Begleitung von Menschen kennen zu lernen. Durch die Anlage einer rituellen Struktur, einem roten Faden durch alle 4 Elemente eignet sich die Arbeitsweise besonders gut für die Stärkung der eigenen Mitte.

Dorothea Kurteu
Doris Sinha Weninger

Termin

12.–14. September 2014

Ort

Steiermark

Seminarbeitrag

EUR 384,- (EUR 320,- +20% MwSt)
inkl Verpflegung und Gruppenmaterial

Anmeldung & Organisation

siehe Seite 44

Guni Leila Baxa
Nurit Sommer

Termin

30. Oktober–2. November 2014
Beginn: Donnerstag, 10.00 Uhr
Ende: Sonntag, ca. 16.00 Uhr

Ort

Pension Schöcklblick
Unterer Windhof 15
A-8102 Semriach

Seminarbeitrag

EUR 460,-

Anmeldung & Unterkunft

siehe Seite 44

Körperseele – Seelenkörper

Die Kunst gleichzeitig bei sich und in Beziehung zu sein

Das Seminar führt in unsere «innere» Landschaft – in das Erforschen und Erspüren des Flusses unserer Lebensenergie. Schöpfen wir aus dem uns zur Verfügung stehenden Potenzial? Fühlen wir uns erfüllt, lebendig, in Kontakt mit der Welt?

Unsere Lebensenergie bahnt sich ihren Weg auf vielschichtige Weise. Lust, Spiel, Neugierde, Kontakt, Unterstützung, Nachahmung, Verletzungen, Familienschicksale, traumatische Erfahrungen, sie alle wirken dabei mit. In die dabei geformten Gefühls- und Denkweisen sind immer auch unsere Bewegungs- und Handlungsmuster integriert.

Daher bedürfen durch psychotherapeutische Arbeit gelöste Fragen für das fühlbare Freiwerden der Lebensenergie oft noch des Bewusstwerdens körperlicher Bewegungsabläufe. Jedoch auch umgekehrt: Um Veränderung «wirk-sam» anzunehmen, benötigt eine freier gewordene Beweglichkeit des Körpers manchmal noch den Blick auf die Familie, auf hindernde Glaubenssätze usw.

Führende Hände in der Körper-Einzelarbeit, angeleitete Bewegungsabläufe, die zu bewusster Körperlichkeit und zum Aufspüren innerer Dynamiken führen, Aufstellungen und geführte Imaginationen werden abwechselnd eingesetzt. Für jede/n TeilnehmerIn ist eine Körper-einzelarbeit **oder** eine eigene Aufstellung vorgesehen. Die jeweiligen Anliegen und der Gruppenprozess werden dabei die Vorgangsweisen lenken.

Für die Teilnahme an diesem Seminar ist es gut, schmerzfrei auf dem Boden liegen und sitzen zu können. Bitte mitbringen: eine oder zwei Decken, einen kleinen Polster und bequeme Bewegungskleidung

Der erfahrbare Atem

Atemarbeit nach Ilse Middendorf

Der Erfahrbare Atem ist ein Weg, den eigenen Atem zu entdecken und seinen ursprünglichen Rhythmus kennen zu lernen. Die Methode des Erfahrbaren Atems ermöglicht es, die sanfte Kraft und Dynamik des Atems wirksam werden zu lassen. In der Balance zwischen Hingabe und Achtsamkeit werden die Fähigkeiten entwickelt, sich zu sich selbst zu sammeln, den Atem in seiner Bewegung und Qualität zuzulassen und den eigenen Leib durchlässig und lebendig zu empfinden. Empfinden ist die unmittelbarste und tiefste Form der Erfahrung und Grundlage jeder lebendigen Bewusstheit.

Die Arbeit mit dem Erfahrbaren Atem ist auf die Förderung von Gesundheit und Bewusstsein ausgerichtet, also nicht auf die sogenannte Bekämpfung von Krankheiten. Der Atem ist der Impuls zum Leben. Er fördert die Vitalität und Kreativität. Das Gesunde entsteht dann, wenn sich das Leben immer wieder neu organisiert und der Impuls des Atems zugelassen wird.

Wir üben in der Gruppe im Sitzen, Stehen und Gehen. In der Sammlung zu sich selbst erfahren wir die verschiedenen Körperräume, den unteren, den mittleren und den oberen Raum. Es geht darum, den Atem fließen zu lassen und darauf zu achten, wie er fließt. So erfahren wir den Urgrund und die Kraft der Erde und sind ebenso spürsam für die Weite des Kosmos. Die beiden wesentlichen Kräfte des Innen- und Aussenraumes schliessen sich zusammen. Sammeln, Empfinden und Atmen ist somit der Schlüssel zum Erfahrbaren Atem.

Die Begründerin dieser Methode, Frau Prof. I. Middendorf, eröffnete ihr Institut 1965 in Berlin und begann AtemtherapeutInnen auszubilden. Sie hat bis kurz vor ihrem Tod in ihrem Institut Kurse geleitet. Am 2. Mai 2009 ist sie im 99. Lebensjahr in Berlin verstorben.

Elisabeth Messmer-Rüegg

Termin

12.–14. Dezember 2014
 Freitag, 11.00–18.30 Uhr
 Samstag, 9.00–18.30 Uhr
 Sonntag, 9.00–16.30 Uhr

Ort

Praxis Baxa
 Volksgartenstr. 10/P
 8020 Graz

Seminarbeitrag

EUR 396,- (EUR 330,- + 20% MwSt)

Anmeldung & Unterkunft

siehe Seite 44

Ritual und Systeme-Stellen 2015

Systemische Aufstellungen in Verbindung mit der Ritualarbeit von Malidoma P. Somé

Termin

25.– 31. Juli 2015

Ort

Seminarhotel Retter
Oststeiermark

Detailprogramm und Anmeldung

Institut APSYS

6-Tage-Treffen mit Malidoma P. Somé, Guni Leila Baxa, Christine Blumenstein-Essen, Christine Freiler, Stefan Hausner, Lázsló Mattyasovszky, Karin Schöber und Trommlerteam

Rituale beschreibt Malidoma P. Somé als einen „Tanz mit der Lebensenergie«. Sie ermöglichen der Seele mit übergeordneten Dimensionen in Kontakt zu treten und mit der anderen Welt zu sprechen. Dadurch wirken sie so lösend und heilend.

In Aufstellungen werden unsere inneren Bilder über soziale, geistige, psychische und seelische Zusammenhänge erlebbar, in die wir als Einzelne eingebunden sind. Es werden wesentliche Mitglieder, Aspekte und Instanzen eines Systems durch StellvertreterInnen verkörpert. Muster werden sichtbar, hörbar und fühlbar. Das hilft uns, neue Verhaltensweisen zu finden, die einen konstruktiven Einfluss auf uns und unser Zusammenleben mit anderen haben können.

Wir bilden für diese 6 Tage ein Dorf, eine Gemeinschaft. Im Wechsel von Aufstellungsarbeit, Ritualen und Gesprächen, der Arbeit für Einzelne und für alle, kann Entwicklung, Wandel, Versöhnung und Heilung geschehen.



Fortbildungen ab 2014

von APSYS und KooperationspartnerInnen

Integrative Trauma Arbeit (ITA)

PITT, SE® & Achtsamkeitspraxis

Fortbildung 2014–2016

Diese Basis-Fortbildung vereint erstmals Konzepte und Vorgehensweisen der **Psychodynamisch Imaginativen Traumatherapie (PITT)** nach Dr. Luise Reddemann und des **Somatic Experiencing (SE®)** nach Dr. Peter Levine. Beide Ansätze streben an, traumatische Konflikte durch den bewussten Kontakt mit unserer Erfahrungswelt und -weisheit auf zu lösen oder einen leichteren Umgang mit ihnen zu finden. Das **Einüben achtsamer Gegenwärtigkeit** (Atemarbeit nach Ilse Middendorf und andere Übungswege) verbindet als dritter Schwerpunkt dieser Fortbildung, die beiden Methoden.

Die Fortbildung wendet sich an alle, die in ihrem Beruf mit traumatisierten Menschen zu tun haben. Sie vermittelt in Theorie-Inputs, Demonstrationen, Übungen und Selbsterfahrungselementen Grundfertigkeiten, die die TeilnehmerInnen befähigen, im Kontext ihres jeweiligen Berufsfeldes noch gelassener, präsenter und wirkungsvoller ihren helfenden – beratenden oder therapeutischen – Aufgaben gerecht zu werden.

Inhaltlich entspricht die Fortbildung neben dem Achtsamkeitstraining dem Kurzcurriculum «Das Schwere leichter machen» (PITT) sowie der Einführung und dem «Beginner» von SE®. Nach Abschluss der Fortbildung können die TeilnehmerInnen PITT-Vertiefungsseminare besuchen oder mit dem «Intermediate» und «Advanced» die Ausbildung zum SE®-Practitioner fortsetzen.

Ulrike Reddemann

Urs Rentsch

Elisabeth Messmer-Rüegg

Luise Reddemann

Beginn

14.–16. März 2014

Ende

21.–24. Jänner 2016

Orte

Graz und Wien

Seminarorte siehe Curriculum

Kosten

EUR 156,- (EUR 130,-+20% MwSt/Tag)

Supervisions- und Selbsterfahrungsstunden: siehe Curriculum

Info & Anmeldung

Institut APSYS

Curriculum

www.apsys.org

www.somaticexperiencing.at

PITT – Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie nach Prof. Dr. Luise Reddemann

Insbesondere bei der Arbeit mit Menschen, die ein Trauma erlitten und eine Traumafolgestörung entwickelt haben, spielt die Förderung von Resilienz eine grundlegende Rolle. Daher geht es in der PITT u.a. um ressourcenaktivierende Stabilisierungsarbeit. Sie entlastet Klient:Innen, lässt diese Selbstfürsorge und Selbstregulation ihres hohen Stresslevels erlernen und schützt Berater:Innen und Therapeut:Innen vor Energieverlust und «burnout». Das Konzept wurde für die Behandlung komplexer, posttraumatischer Belastungsstörungen entwickelt. Zur PITT gehört ausserdem Nachbeelerung durch Arbeit mit «verletzten Anteilen» sowie die Arbeit mit «verletzenden Anteilen» und eine schonende Traumabearbeitung mittels innerem Beobachter.

SE® – Somatic Experiencing, Trauma-Arbeit nach Dr. Peter Levine

ist ein Basiskonzept zum Verständnis, zur Prävention, zur Bewältigung und Heilung von Schock und Trauma. Es sieht Trauma als die biologisch unvollständige Antwort des Körpers auf eine als lebensbedrohlich erfahrene Situation an. Im SE® liegt deswegen ein Hauptaugenmerk auf der Vervollständigung der biologisch unvollständigen Reaktionen und der Wiederherstellung der Fähigkeit zur Selbstregulierung. Der Mensch soll auf der Ebene des Organismus, aber auch auf allen anderen Ebenen des Lebens aus der Erstarrung wieder in Fluss kommen. SE® arbeitet hauptsächlich mit den physiologischen Reaktionen des Nervensystems.

Der erfahrbare Atem – Atemarbeit nach Ilse Middendorf

Der Erfahrbare Atem ist ein Weg, den eigenen Atem zu entdecken und seinen ursprünglichen Rhythmus kennen zu lernen. In der Balance zwischen Hingabe und Achtsamkeit werden die Fähigkeiten entwickelt, sich zu sich selbst zu sammeln, den Atem in seiner Bewegung und Qualität zuzulassen und den eigenen Leib durchlässig und lebendig zu empfinden – die unmittelbarste und tiefste Form der Erfahrung und Grundlage jeder lebendigen Bewusstheit. Im Kontext der Integrativen Trauma Arbeit dient diese Achtsamkeitspraxis der Schulung von Gegenwärtigkeit und Selbstfürsorge in der Arbeit mit Klient:Innen

Zielgruppe

PsychotherapeutInnen, Lebens- und SozialberaterInnen und (Klinische und Gesundheits-) PsychologInnen, sowie ÄrztInnen, SozialarbeiterInnen, Pflegekräfte, KörperarbeiterInnen, SozialpädagogInnen und andere Personen, die traumatisierte Menschen begleiten und bereits ein gewisses Therapie- bzw. Beratungs-Knowhow erworben haben.

Curriculum – Übersicht

Fortbildungsmodule

14.–16.03.2014	Einführungsseminar: PITT & SE®	3 Tage
22.–24.05.2014	PITT I	3 Tage
03.–05.07.2014	Der erfahrbare Atem	3 Tage
13.–15.11.2014	PITT II	3 Tage
28.–31.01.2015	SE® I	4 Tage
14.–17.05.2015	SE® II	4 Tage
22.–25.10.2015	SE® III	4 Tage
21.–24.01.2016	Abschluss-Seminar: PITT & SE®	4 Tage

28 Tage

Während, zwischen oder nach den Fortbildungsmodulen:

Einzel Sitzungen PITT	10 Stunden	Einzel oder Kleingruppe; davon sind 10 Stunden durch Einzel- oder Gruppen-Selbsterfahrung ersetzbar
Supervision PITT	20 Stunden	
Einzel Sitzungen SE®	6 Stunden	Einzel oder Gruppe
Supervision SE®	6 Stunden	

SySt-Miniaturen

Kleine Strukturaufstellungsformate mit begrenzter Grammatik

Für Anfänger und Fortgeschrittene

Strukturaufstellungen arbeiten mit einer Grammatik der Interventionen, die mit einem Minimum an Informationen auskommt und sorgfältig eigene Deutungstendenzen herausfiltert.

Dieses Seminar behandelt SySt-Miniaturen, dh. kleine Formate für verschiedenste spezifische Anwendungsbe-
reiche, die jeweils nur einen eng begrenzten Teilbereich der umfangreichen Gesamtgrammatik der Struktur-
aufstellungen verwenden. Dadurch gibt es neue Arbeitsideen für fortgeschrittene AufstellerInnen, aber auch
eine elegante Einstiegsmöglichkeit für AnfängerInnen.

Im Seminar behandelte SySt-Miniaturen können u.a. sein:

- Perspektivenwechsel
- Aufhebung von Kontextüberlagerungen
- partielle Glaubenspolaritätenarbeit
- Dialog mit RepräsentantInnen
- Begegnung mit dem Wunder
- zeitliches Sortieren
- partielles Tetralemma
- u.a.m.

Wir arbeiten mit Praxisdemonstrationen, Klein- und Großgruppenübungen. Die TeilnehmerInnen sind eingela-
den, eigene Anliegen in das Seminar einzubringen.

Insa Sparrer
(mit Matthias Varga von Kibéd)

Termin

25.–27. März 2014

Arbeitszeiten

Di.: 9–17.30 Uhr

Mi.: 9–17.30 Uhr

Do.: 9–17.30 Uhr

Ort

Steiermarkhof
Krottendorferstraße 81, 8052 Graz

Seminarbeitrag

EUR 468,- (EUR 390,- +20% MwSt)

Frühbucher-Preis:

EUR 360,- (300,- +20% MwSt)

bei Anmeldung und Einzahlung
bis 1. Jänner 2014

Anmeldung & Organisation

Institut APSYS

siehe Seite 44

Matthias Varga von Kibéd
(mit Insa Sparrer)

Termin

28.–30. März 2014

Arbeitszeiten

Fr.: 9–18 Uhr

Sa.: 9–18 Uhr

So.: 9–16 Uhr

Ort

Steiermarkhof
Krottendorferstraße 81, 8052 Graz

Seminarbeitrag

EUR 468,- (EUR 390,- +20% MwSt)

Frühbucher-Preis:

EUR 360,- (300,- +20% MwSt)

bei Anmeldung und Einzahlung
bis 1. Jänner 2014

Anmeldung & Organisation

Institut APSYS

siehe Seite 44

Prototypische und spezifische Strukturaufstellungen

insbesondere zum Tetralemma-, zum Glaubenspolaritäten- und zum Wertequadrat-Schema

Für Fortgeschrittene

In der Strukturaufstellungsarbeit (SySt) arbeiten wir am häufigsten mit der Version, die wir auch «spezifische, konkrete» Strukturaufstellungen nennen, d.h. für einen spezifischen Klienten zu einem konkreten Anliegen mit klarem Auftrag. Häufig werden dadurch zwei andere Grundtypen der SySt (neben den spezifischen, konkreten) übersehen: die virtuellen und die prototypischen SySt.

Virtuelle SySt dienen der anwendungsnahen Interventions-Demonstration; SySt als prototypische Aufstellungen (PTA) behandeln für Teams wie für therapeutische Gruppen generell interessante Fragestellungen und Problemtypen, ohne dass zuvor ein Fokus als Repräsentant festgelegt werden muss.

Prototypische SySt sind für Team- und Gruppengespräche von besonderem Wert und sind in der Regel kürzer und einfacher als konkrete SySt.

Wir demonstrieren und üben die Durchführung von PTA, einzeln und im wiederholten Wechsel mit kurzen spezifischen SySt-Miniaturen. Durch dieses «Surfen» zwischen dem Spezifischen und dem Konkreten können in einer kurzen Zeit eine Vielzahl von systemischen Kurzinterventionen erfolgen.

Als SySt-Formate werden insbesondere Tetralemma-Aufstellungen, Glaubenspolaritäten-Aufstellungen und Wertequadrat-Strukturaufstellungen zur Anwendung kommen.

passage

Initiatorische Prozessbegleitung in der Jugend-, Familien- und Sozialarbeit

Fortbildung Herbst 2014 – Frühjahr 2016

Initiatorische Erfahrungen haben, wenn sie im Zeitenlauf des Lebens gut platziert sind, eine enorme Wirkkraft. Ob Heldenreise, Retreat, Visionssuche oder Nachtmeerfahrt, die Nachhaltigkeit solcher Wandlungsprozesse ermutigt, sie auch im professionellen sozialen, sozialpädagogischen oder sozialtherapeutischen Handeln einfließen zu lassen.

Mit jungen Menschen Ressourcen erkunden, ihre oft ungebündelte Kraft in guten Bahnen erleben, Grenzen erweitern, Erfahrungen von Verantwortung, von Zugehörigkeit ermöglichen und Herausforderung in ungewöhnlichen aber geschützten Aufgaben bieten, das waren und sind Grundideen von Pubertätsriten aber auch von initiatorischen Prozessen für Erwachsene.

Die «Initiatorische Prozessbegleitung» ist eine Arbeitsweise, die Grundstrukturen der Initiation als Handwerkszeug in der Gestaltung von Übergangs- und Wandlungsphasen einsetzt. Die Natur ist dabei der zentrale Arbeitsraum.

Zielgruppe

Die Arbeit in der Kinder- und Jugendwohlfahrt oder die Begleitung von Familien und Menschen in Übergangssituationen erfordern oft kreative Ideen, die das Gespräch an Schreibtischen oder in Beratungsräumen hilfreich ergänzen können.

Die Fortbildung «Initiatorische Prozessbegleitung» richtet sich an (Sozial-)Pädagogen und Pädagoginnen, an SozialarbeiterInnen, an BeraterInnen und PsychotherapeutInnen, die Entwicklung und Begleitung von initiatorischen Prozessen in der Natur erlernen und in ihre Praxis einfließen lassen möchten.

Fortbildungen

Doris Sinha Weninger
Roland Bislin
Christine Blumenstein-Essen

Beginn

25.–26. Oktober 2014

Ende

22.–23. Jänner 2016

Orte

Seminarhäuser in der Steiermark, Kärnten sowie unterwegs in Wäldern, an Wassern und Bergen in der Steiermark und in Slowenien

Kosten

13 Fortbildungstage à EUR 144,-
(EUR 120,- +20% MwSt/Tag).
= Gesamt: EUR 1.872,-
(EUR 1.560,- + 20% MwSt)

3 Seminarhausübernachtungen
inkl. Verpflegung à ca. EUR 65,-
10 Tage Verpflegung in der Natur,
Materiallogistik à ca. EUR 10,-

Info & Anmeldung

Institut APSYS

Curriculum

www.apsys.org

Curriculum – Übersicht

Die Fortbildung umfasst insgesamt 13 Seminartage in 4 Modulen, ein Praxisprojekt von 2 bis 3 Tagen und Fachsupervision.

25.–26.10.2014	Modul 1: Grundlagen initiatorischer Prozessgestaltung	2 Tage
25.–28.5.2015	Modul 2: Das initiatorische Camp	4 Tage
10.–13.9.2015	Modul 3: Der initiatorische Pfad	4 Tage
14.9.2015	Supervision	1 Tag
22.–23.1.2016	Modul 4: Rückkehr und Integration	2 Tage

Die Module werden ab 10 TeilnehmerInnen in Doppelleitung geführt. Um Genderfragen gut aufzunehmen, werden auch im Fall einer kleinen Gruppe weibliche und männliche Fachpersonen in der Weiterbildung präsent sein.

nature & healing verfügt über 30 Jahre Erfahrung in der Arbeit in und mit der Natur. Die Initiatorische Begleitung von Menschen gehört zu den zentralen Kompetenzen, die seit vielen Jahren in der Schweiz auch in Jugend-Sozialprogrammen und Weiterbildungen für Fachpersonen zum Einsatz kommen.

www.nature-and-healing.ch

SE® Somatic Experiencing

Trauma Arbeit nach Peter Levine

Einführungsworkshops und Weiterbildung

SE® ist ein Basiskonzept zum Verständnis, zur Prävention, zur Bewältigung und Heilung von Schock und Trauma. Als wertvolle Kurzzeit-Therapie lässt SE® sich in viele Beratungs- und Therapiekonzepte integrieren.

SE® sieht Trauma als die biologisch unvollständige Antwort des Körpers auf eine als lebensbedrohlich erfahrene Situation. Wenn physiologische Überlebensreaktionen nicht vollständig abgeschlossen werden können, bleibt eine Störung der Selbstregulation im Nervensystem weiter wirksam. Vegetative, aber auch psychische und somatische Symptome können die anhaltende Folge sein.

Im Vergleich zu anderen Trauma-Behandlungs-Methoden fokussiert SE® weniger auf das überwältigende Ereignis sondern auf die seither weiterbestehenden Reaktionen des Organismus auf das Ereignis. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Wiederherstellung der Fähigkeit zur Selbstregulierung. Dabei arbeitet man im SE® hauptsächlich mit den physiologischen Reaktionen des Nervensystems. Im Pendeln der Aufmerksamkeit zwischen stabilisierenden Ressourcen und der für das Nervensystem überwältigenden Erfahrung wird die blockierte Überlebensenergie sanft gelöst. Die nicht abgeschlossenen Prozesse werden vervollständigt und der Körper kann die Reaktion auf Bedrohung auf natürliche Weise zum Abschluss bringen. Das Nervensystem findet so wieder zu seiner ursprünglichen Selbstregulationsfähigkeit zurück. Körperliche und psychische Symptome wie Schmerzen, Übererregbarkeit, Ängste, Depression, Dissoziation, Schlaflosigkeit u. a. können sich nachhaltig auflösen, der Mensch aus der Erstarrung wieder in Fluss kommen.

Einführungsworkshops

Urs Rentsch

Termine und Orte

1.–2. November 2014

Salzburg, Seminarhaus Holzöstersee

24.–25. Jänner 2015

Wien, Seminarzentrum Wendepunkt

20.–21. Juni 2015

Graz, Studio 61

Arbeitszeiten

Samstag: 10-18 Uhr

Sonntag: 9.30-16 Uhr

Kosten

EUR 288,- (240,- + 20% MwSt)

Frühbucher-Preis:

EUR 240,- (200,- + 20% MwSt)

Bei Anmeldung und Einzahlung
drei Monate vor dem jeweiligen Seminar

Info & Anmeldung

Institut APSYS

siehe Seite 44

Weiterbildung

Urs Rentsch
weitere Trainer ab Advanced I

Ort

Salzburg
Seminarhaus Holzöstersee
Holzleithen 15, 5131 Franking
seminarhaus@obermair.at
www.seminarhaus-holzoestersee.at

Kosten, Info & Anmeldung

Siehe Curriculum auf Anfrage bei APSYS

2-tägige Einführungsworkshops

Inhalte

- Theorie der Therapie- und Beratungsarbeit mit SE®
- Demonstration der wesentlichen SE®-Arbeitsprinzipien (Live- und Video- Demonstrationen)
- Praktische Anwendung der wichtigsten SE®_Techniken (eventuell Übungen in Kleingruppen, Partnerarbeit, Supervision)

Der Besuch eines 2-tägigen Einführungsworkshops ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung in SE®.

Weiterbildung Herbst 2015 – Frühjahr 2018

6 Workshops à 6 Tage

Zielgruppe

Angehörige der Heil- und Beratungsberufe, wie Ärzt.Innen, Psychotherapeut.Innen (Erwach-sene, Kinder und Jugendliche), Lebens- und Sozialberater.Innen, Klinische Psycholog.Innen, Physiotherapeut.Innen, Körpertherapeut.Innen, sowie Sozial- und Heilpädagog.Innen, Seelsor-ger.Innen, spezialisierte Krankenpflegekräfte, Rettungseinsatzkräfte und andere Personen, die traumatisierte Menschen begleiten.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Weiterbildung ist der Besuch eines 2-tägigen Einführungsworkshops.

Termine

Beginner I: 1.–6. 11. 2015
Beginner II: Frühjahr 2016

Intermediate I: Herbst 2016
Intermediate II: Frühjahr 2017

Advanced I: Herbst 2017
Advanced II: Frühjahr 2018



Während, zwischen oder nach den Fortbildungsmodulen:

Einzelsitzungen (Stunden siehe Curriculum), Supervision (Stunden siehe Curriculum)

Fortbildung in Dialogisch-Systemischer Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit 2014/2015

im Rahmen von Psychotherapie, Supervision und Beratung

In ihren theoretischen, methodischen und praktischen Aspekten lässt sich Dialogisch- Systemische Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit (DsA) mit verschiedenen Ansätzen von Psychotherapie, Supervision und Beratung verbinden.

Sie ist gut einsetzbar

- in therapeutischen Kontexten (Psychotherapie und Selbsterfahrung mit Gruppen, Paaren, Familien und Einzelpersonen)
- in verschiedenen beratenden Kontexten
- im Rahmen von Supervision und Coaching
- im Rahmen von Organisationsentwicklungs-Prozessen
- darüber hinaus im Rahmen von Kunst, Pädagogik, Körperarbeitsformen, Justiz u.a.

Das Curriculum setzt sich zusammen aus:

20 Seminartagen in 5 Modulen

Peergruppen

Supervision

Hospitation

Das ausführliche Curriculum kann bei APSYS angefordert werden und ist unter www.apsys.org zu finden.

Guni Leila Baxa
Christine Blumenstein-Essen
Laszlo Mattyasovszky
Jan Jacob Stam

Termine

26.–29. November 2014

4.–7. März 2015

24.–27. Juni 2015

23.–26. September 2015

25.–28. November 2015

Ort

Ferien- und Seminarhotel Semriacherhof
Semriach (nördlich von Graz)

Info & Anmeldung

Institut APSYS

Curriculum

www.apsys.org, office@apsys.org

Margarete Mernyi

Termin

5.–8. Februar 2015

Ort

Seminarzentrum Wendepunkt
Lindengasse 37/6, 1070 Wien

Seminarbeitrag

EUR 480,- (400,- +20% MwSt)

Weitere Information & Anmeldung

Margarete Mernyi
Siebensterngasse 46/5/118
1070 Wien
Tel: +43 676 5211501
margarete.mernyi@liwest.at

Interventionen mit System

Leitende Theorien und Techniken der Systemischen Psychotherapie und Beratung

Ein Fortbildungsseminar für Menschen aus beratenden und therapeutischen Berufen, die schon immer etwas über Systemisches Denken und Handeln wissen wollten

Die Zielsetzung ist eine kurze und fokussierte Einführung in Theoriekonzepte und eine Auswahl von Interventionstechniken der systemischen Psychotherapie und Beratung. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht die relationale Bedingtheit von Wahrnehmung, Denken und Verhalten, die Bedeutung der Kontextbezogenheit, das Phänomen der Zirkularität und der Zusammenhang von Problem/Symptom und System. Ebenfalls wird der Ressourcen- und Lösungsperspektive eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt und in Form von Zielarbeit und den Fragen zur Auftragsklärung reflektiert. Spezifisch systemische Interventionsformen wie zirkuläres Fragen, reflektierende Position, Modelle der Externalisierung, ... werden vorgestellt und können diskutiert und geübt werden, sodass die TeilnehmerInnen diese später nach Belieben vertiefen können.

Zielgruppe:

PsychotherapeutInnen, BeraterInnen und SupervisorInnen unterschiedlicher methodischer Ausrichtungen, Führungskräfte und InteressentInnen aus psychosozialen, medizinischen oder anderen Dienstleistungsberufen.

Das Schwere leichter machen

Fortbildung in PITT: Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie nach Prof. Dr. Luise Reddemann

Bei der Arbeit mit Menschen, die ein Trauma erlitten haben, spielt die Entwicklung und Erweiterung von Resilienz eine grundlegende Rolle. Das geschieht besonders in Form von ressourcenaktivierender Stabilisierungsarbeit. Diese entlastet Klient.Innen, lässt diese Selbstfürsorge und Selbstregulation ihres hohen Stresslevels erlernen und schützt Berater.Innen und Therapeut.Innen vor Energieverlust und «burnout».

In der Fortbildung werden verschiedene Möglichkeiten zur Stabilisierung von Klient.Innen nach dem Konzept der Psychodynamisch-Imaginativen Traumatherapie von Luise Reddemann vermittelt. Das Konzept wurde für die Behandlung komplexer, posttraumatischer Belastungsstörungen entwickelt.

Teil 1

Ein Schwerpunkt des ersten Seminars liegt auf einer kurzen einführenden Vermittlung von theoretischem Wissen zu Trauma, Symptomatik, Schutz- und Risikofaktoren, sowie neurophysiologischen Grundlagen, soweit dies zum Verständnis der Behandlungsmaßnahmen und für die Psychoedukation von Klient.Innen erforderlich ist.

Weitere Schwerpunkte

- Ressourcenaktivierung (entsprechend den Forschungen zur Salutogenese, der Positiven Psychologie, der Flow-Forschung, Resilienzforschung und Gehirnforschung)
- Psychoedukation
- Imaginationsarbeit
- Achtsamkeitsarbeit und Distanzierungstechniken
- Einstieg in die Arbeit auf der inneren Bühne mit Ego States (verletzten inneren Anteilen)
- Körperorientierte Achtsamkeitspraxis

Die Verteilung der inhaltlichen Schwerpunkte wird dabei so weit wie möglich dem Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund der Teilnehmer.Innen angepasst.

Teil 1:

13.–15. März 2015

Ulrike Reddemann

Ort

Graz, Studio 61 oder
Bildungshaus Mariatrost

Teil 2:

23.–25. Oktober 2015

Ulrike Reddemann

Ort

Studio 61
Glacisstraße 61A, 8010 Graz

Seminarzeiten für Teil 1 und Teil 2:

Freitag: 10–13 Uhr, 14.30–ca. 19 Uhr

Samstag: 10–13 Uhr, 14.30–ca. 19 Uhr

Sonntag: 10–13 Uhr, 14–16.30 Uhr

Seminarbeitrag

EUR 468,- (EUR 390,-+20% MwSt)

pro Seminar

Info & Anmeldung

Institut APSYS

siehe Seite 44

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung einen Selbstauskunftbogen, der dazu dient, die Vorerfahrungen der TeilnehmerInnen zu erfragen.

Teil 2

Im zweiten Seminar wird das Gelernte vertieft, in Fallbesprechungen werden Fragen der Umsetzung behandelt und die Arbeit auf der «inneren Bühne» mit verletzten Anteilen und verletzenden Anteilen weiterführend eingeübt. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist der Besuch von Teil 1.

Selbstlerntage

Zusätzlich zu den Seminartagen werden von den TeilnehmerInnen selbst 3 Selbstlerntage organisiert.

Vertiefungskurse

In den Jahren 2016 bis 2017 sind Vertiefungsseminare mit Luise Reddemann geplant, bei denen die Arbeit mit PITT vertieft und erweitert werden kann. Voraussetzung dafür ist die Teilnahme eines PITT-Fortbildungscurriculums oder des Lehrgangs Integrative Trauma Arbeit (siehe Seite 26).

Termine: auf Anfrage bei APSYS ab Juli 2013

Zielgruppe

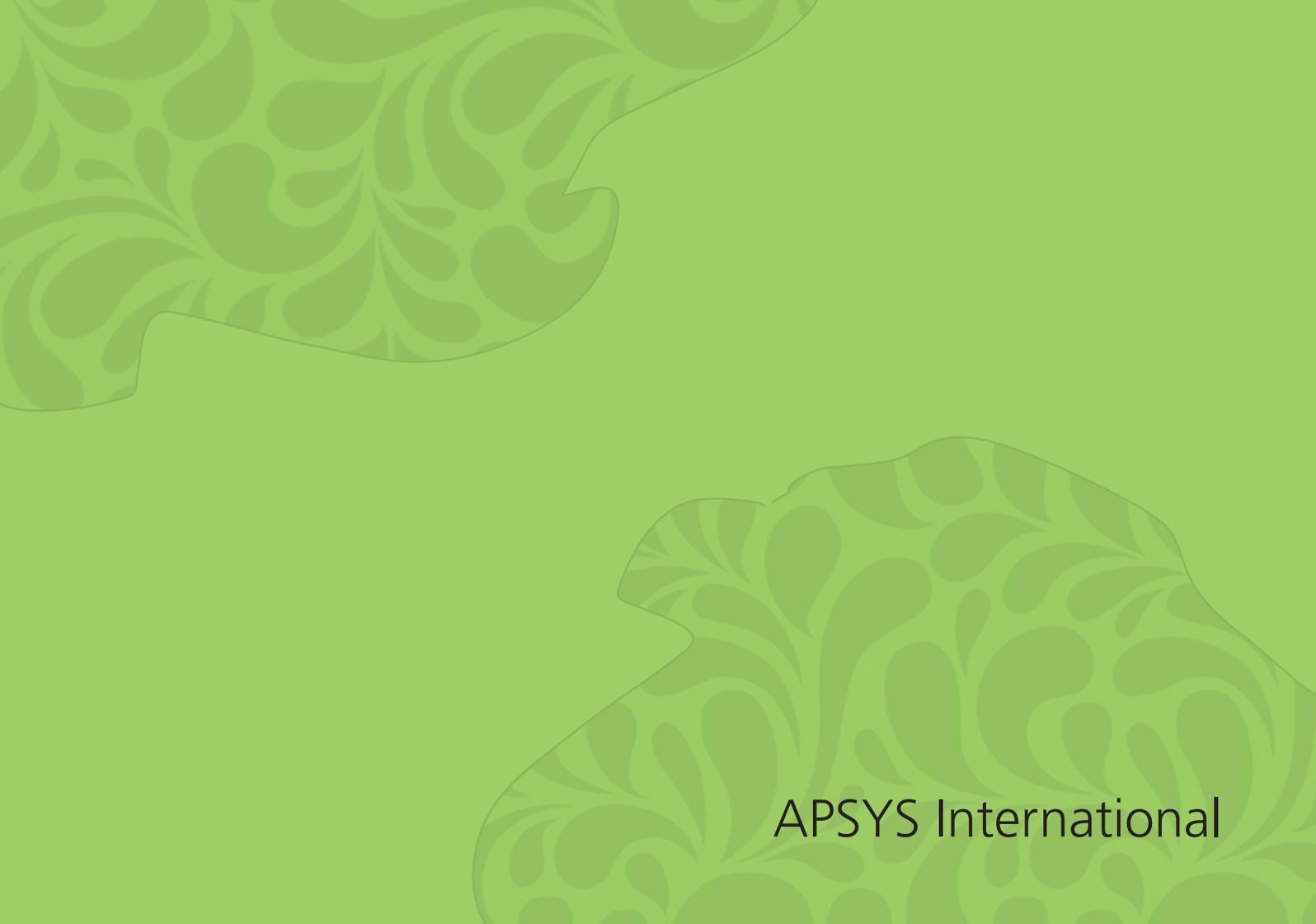
- Ausgebildete und in Ausbildung befindliche Trauma-TherapeutInnen
- PsychotherapeutInnen verschiedener methodischer Ausrichtung (vorzugsweise mit Fortbildung und/oder Praxiserfahrung in Trauma-Arbeit)
- Angehörige anderer Heil- und Beratungsberufe, wie z.B. ÄrztInnen, Klinische PsychologInnen, Lebens- und SozialberaterInnen, SeelsorgerInnen, spezialisierte Krankenpflegekräfte, usw., die traumatisierte Menschen begleiten

Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl

Die Fortbildung kann nur zweiteilig gebucht werden.

Ausnahme: Wurde Teil 1 im Rahmen einer anderen PITT-Fortbildung absolviert, ist es möglich, nur Teil 2 zu besuchen, sofern ein Platz frei ist.





APSYS International

Christine Blumenstein-Essen
Michael Blumenstein
(abwechselnd)

**Aufstellungswerkstatt für Landwirtschaftliche (Familien-) Betriebe im Steiermarkhof:
Entwicklung von Betrieb und Familie**

Nachmittagstermine in ca. 2-monatigen Abständen, Graz

Info und Anmeldung:

LFI Ländliches Fortbildungsinstitut Steiermark

Frau Petra Stoppacher, +43 (0)316 8050-1305, petra.stoppacher@lk-steiermark.at

www.lfi-steiermark.at

Christine Blumenstein-Essen

Structure Constellations and Systemic Interventions

Einzelne Module in verschiedenen Fortbildungsreihen

29.–30. Oktober 2013, 31. Oktober–1. November 2013, 7.–8. April 2014

Groningen, Niederlande

Info und Anmeldung:

Jan Jacob Stam, janjacobstam@gmail.com & Bibi Schreuder [Bibi Schreuder, bibischreuder@gmail.com](mailto:bibischreuder@gmail.com)

nature&healing in Kooperation mit APSYS:

Systemische Aufstellungsarbeit, Naturerfahrung und Rituale

2.–5. Januar 2014 (mit Guni Leila Baxa)

16.–19. Oktober 2014 (mit Christine Blumenstein-Essen)

1.–4. Januar 2015 (mit Christine Blumenstein-Essen)

Rosenhof, Stein im Appenzell, Schweiz

Info und Anmeldung:

nature & healing, www.nature-and-healing.ch

Guni Leila Baxa
Christine Blumenstein-Essen
Astrid Habiba Kreszmeier
Hans Peter Hufenus
u.a. KollegInnen

Guni Leila Baxa

Advanced Training for Constellation Work

3 Module

11.–13. März, 13. – 15. Juni, 26.–28. September 2014, Groningen, Niederlande

Info und Anmeldung:

Jan Jacob Stam, janjacobstam@gmail.com

Das Stellen von Systemen

Modul im Rahmen der Ausbildung für Ärzte und Ärztinnen «Heilende Medizin»
14.–15. März 2014, Benediktushof, Deutschland

Info und Anmeldung:

Dr. Klaus-Dieter Platsch, info@integrale-medizin.net, info@drplatsch.de

Constellaciones Organizacionales y Coaching Sistémico

Modul 3 einer Fortbildung in Aufstellungsarbeit für Organisations- und Coaching-Kontexte
Beginn der Fortbildung: Februar 2014
3.–5. April 2014, Bilbao, Spanien

Info und Anmeldung:

Maria Carrascal, <http://emana.net>, mcarrascal@emana.net

Lehrgang Elementares Systeme-Stellen

Modul 2 der Fortbildung (Beginn: Februar 2014)
9.–11. April 2014, Rosenhof, Stein im Appenzell, Schweiz

Info und Anmeldung:

nature & healing, www.nature-and-healing.ch

International Training for Systemic Constellation Work

3.–11. Mai 2014, Kloster Bernried, Deutschland

Info und Anmeldung:

Lutz Bessel, Lutz.Bessel@web.de, www.hiddensymmetry.com

Constellation Work With Ego States and Inner Activities Around Trauma and Psychosomatic Symptoms

13.–15. Juni 2014

Stockholm, Schweden

Info und Anmeldung:

Charlotte Palmgren, www.care-of.se, chp@care-of.se

Guni Leila Baxa

Christine Blumenstein-Essen

Christine Blumenstein-Essen
Astrid Habiba Kreszmeier

Mitwirkung von
Guni Leila Baxa
Christine Blumenstein-Essen
u.v.a.

Christine Blumenstein-Essen

Kooperationsseminar von
Guni Leila Baxa
Carola von Bismarck
Laszlo Mattyasovszky

Guni Leila Baxa

Mitwirkung von
Christine Blumenstein-Essen
u.v.a.

Christine Blumenstein-Essen

Guni Leila Baxa
Annette Kaiser

Eine Erfahrungsreise zur eigenen Bestimmung

23.–29. Juni 2014, Lübtheen/Norddeutschland

Info und Anmeldung:

Carola von Bismarck, carola@von-bismarck.de

Liebe und Versöhnung – Aufstellungen als Medium zur Annäherung an Orte innerer Kraft

28.–31. August 2014, Villa Unspunnen, Wilderswil, Schweiz

Info und Anmeldung: www.villaunspunnen.ch

Fachtagung Öfs & infosyon

Familienunternehmen – Unternehmen Familie

Aufstellungsarbeit für psychosoziale Phänomene in ökonomischen und privaten Kontexten

3.–5. Oktober 2014, Salzburg, Parkhotel Brunauer

Info und Anmeldung:

Öfs, Verena Bittner, www.forum-systemaufstellungen.at, office@forum-systemaufstellungen.at

Recent Developments in Constellation Work With Ego States and Inner Activities Around Trauma and Psychosomatic Symptoms

Modul 7 im Rahmen der Weiterbildung «Core Constellations:

Theory and Practice in Systemic Constellations Work»

31. Oktober–2. November 2014

Oxford, Great Britain

Info und Anmeldung:

Dr. Dimitrina Spencer, Linacre College, University of Oxford, www.coreconstellations.co.uk,
spencer.dimitrina@gmail.com

Tore ins Sein: Aufstellungen, Traumarbeit und Meditation

11.–14. Dezember 2014, Villa Unspunnen, Wilderswil, Schweiz

Info und Anmeldung: www.villaunspunnen.ch



Organisatorisches

Anmeldung, Seminarräume und Unterkünfte

Anmeldungen bitte schriftlich

Bankverbindung:
Institut APSYS,
Steiermärkische Bank und Sparkassen AG,
IBAN: AT822081500004849824
BIC: STSPAT2GXXX

Anmeldung & Teilnahmebedingungen

Anmeldungen **online** (Formular auf www.apsys.org),
per E-Mail an office@apsys.org, oder
mit beiliegendem Anmeldeformular **per Fax** an +43 (0) 316 325293 oder
per Post an Institut APSYS, Leonhardstraße 91/1, A-8010 Graz.



Mit der schriftlichen Anmeldung bei APSYS wird Ihre Platzreservierung im jeweiligen Seminar verbindlich und Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. **Die Teilnahmegebühr wird zu Seminarbeginn bar eingehoben.** Falls Sie eine Überweisung vor Seminarbeginn bevorzugen, so teilen Sie uns das bitte mit.

Bitte geben Sie bei Seminaren in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit bekannt, ob Sie ein Aufstellungsanliegen haben (volle Teilnahmegebühr) oder ob Sie als Interessent.In oder Hospitant.In teilnehmen (halbe Teilnahmegebühr).

Ausnahmen

Idiolektik (S. 17)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 20. Dezember 2013 um Überweisung des Seminarbeitrags von EUR 264,- mit dem Vermerk «Idiolektik» auf das Konto von Institut APSYS.

SySt Miniaturen & Prototypische und spezifische Strukturaufstellungen (S. 29)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 7. Februar 2014 um Überweisung des Seminarbeitrags von EUR 468,- mit dem Vermerk «SySt Miniaturen» bzw. «SySt Struktur» auf das Konto von Institut APSYS. Der Frühbucherpreis von EUR 360,- ist bis spätestens 1. Jänner 2014 einzuzahlen

Sommerakademie «Was ist mit Dir, mein Herz?» (Seite 20)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 30. Mai 2014 um Überweisung des Seminarbeitrags von EUR 576,- mit dem Vermerk «Sommerakademie» auf das Konto von Institut APSYS. Der Frühbucherpreis von EUR 504,- ist bis spätestens 1. April 2014 einzuzahlen

Rund ums Feuer (Seite 19)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 4. April 2014 um Überweisung des Seminarbeitrags von EUR 384,- mit dem Vermerk «Rund ums Feuer» auf das Konto von Institut APSYS.

Elementare Kräfte (Seite 21)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 1. August 2014 um Überweisung des Seminarbeitrags von EUR 384,- mit dem Vermerk «Elementare Kräfte» auf das Konto von Institut APSYS.

Fortlaufende Systemische Supervisionsgruppe 2014/2015 (Seite 16)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 6. August 2014 um Überweisung des Seminarbeitrags von EUR 540,- mit dem Vermerk «Supervisionsgruppe 2014/2015» auf das Konto von Institut APSYS.

Der erfahrbare Atem (Seite 23)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 17. Oktober 2014 um Überweisung des Seminarbeitrags von EUR 396,- mit dem Vermerk «Der erfahrbare Atem» auf das Konto von Institut APSYS.

SE® Somatic Experiencing – Einführungsworkshops (Seite 34)

Nach schriftlicher Anmeldung ersuchen wir bis spätestens 8 Wochen vor Beginn des von Ihnen gewählten Workshops um Überweisung des Seminarbeitrages von EUR 288,- mit dem Vermerk «SE® Einführungsworkshop Salzburg bzw. Wien bzw. Graz» auf das Konto von Institut APSYS. Der Frühbucherpreis von EUR 240,- ist jeweils 3 Monate vorher zu überweisen.

Die **Zahlungsmodalitäten** für Fortbildungen in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit, Integrativer Trauma Arbeit, passage und der Fortbildung in SE® Somatic Experiencing finden Sie im jeweiligen Curriculum.

Rücktrittsbedingungen:

Seminare und max. 3-tägige Fortbildungen:

Bei einem schriftlich bekannt gegebenen Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- verrechnet. Danach ist der volle Seminarbeitrag zu bezahlen, wenn der für Sie reservierte Seminarplatz nicht durch eine/n Ersatzteilnehmer:in besetzt werden kann.

Fortbildungen DsA, PITT, SE®, Integrative Trauma Arbeit (ITA), passage:

Siehe jeweiliges Curriculum

Seminarräume & Unterkünfte

Graz

Wenn in der jeweiligen Seminarausschreibung nicht ausdrücklich anders angegeben, wird die Unterkunft und Verpflegung am Seminarort von uns nicht organisiert. Melden Sie sich bitte selbst am jeweils angegebenen Ort an. In der Folge finden Sie einige Adressen und Informationen dazu.

Auskunft über Unterkunftsmöglichkeiten:

Tourismus GmbH Graz
Tel.: +43 (0) 316 8075-661
info@graztourismus.at
www.graztourismus.at

Preiswerte Zimmer in der Nähe der Praxis Baxa gibt es bei den Barmherzigen Schwestern, im Jugend- und Familien-Gästehaus und im Gasthof Zur Steirerstub'n. In der Nähe des Studio 61 sind es zusätzlich die Appartements Froschkönig & Galerie und das Bildungshaus Mariatrost. Weitere günstige Unterkunftsmöglichkeiten in Graz finden Sie in der folgenden Liste und im Internet unter: <http://de.hotels.com> oder unter: <http://www.booking.com>

Die Zimmerpreise entsprechen dem Informationsstand von September 2013.

Praxis Baxa

Volksgartenstrasse 10 / Parterre, A-8020 Graz
Straßenbahn: Linien 1, 3, 6 und 7, Haltestelle Roseggerhaus

Studio 61, Graz

Glacisstrasse 61a, A-8010 Graz
Straßenbahn: Linien 1 und 7, Bus: Linien 31, 39
Haltestellen: KaiserJosefPlatz/Oper oder Maiffredygasse

Bildungshaus der Barmherzigen Schwestern

Mariengasse 6a
A-8020 Graz

Tel.: + Fax: +43 (0) 316 716020
bhsexerziten@aon.at
NF pro Person: EZ EUR 39,- | DZ EUR 34,-
Zimmerreservierung bei Frau Gigl oder Frau Bakanitsch

Tel.: +43 (0) 316 391131, Fax: +43 (0) 316 391131-30
lilla.mocas@mariatrost.at, www.mariatrost.at
NF pro Person: EZ EUR 38,- | DZ EUR 33,-; VP: EZ EUR 54,- | DZ EUR 49,-
bei nur einer Nächtigung: EUR 4,- Zuschlag

Tel. + Fax: +43 (0) 316 716855, mobil: +43 (0) 664 1843257
office@pension-graz.at, www.pension-graz.at
Parkgarage Orpheum in der Nähe: EUR 10,- für 24 Stunden, Ticket an der Hotelrezeption
NF mit Buffet pro Person: EZ EUR 49,- | DZ EUR 46,- | DZ als EZ: EUR 59,- | HP EUR 12,- p.Tag

mobil: +43 (0) 664 1544128
bauerhelene@aon.at, www.froschkoenig.co.at
App. Froschkönig: Nä. 1 Pers. EUR 30,- | 2 Pers. EUR 45,- | Endreinigung einmalig EUR 15,-
App. Galerie: Nä. 1 Pers. EUR 40,- | 2 Pers. EUR 60,- | Endreinigung einmalig EUR 15,-

Tel.: +43 (0) 316 724100, Fax: +43 (0) 316 724100-4
office@hotel-feichtinger.at, www.hotel-feichtinger.at
NF: nur 2 EZ (meist belegt) | EUR 80,- im DZ als EZ | EUR 150,- im Familienzimmer

Tel.: +43 (0) 316 75 14 05 502, Fax: +43 (0) 316 75 14 05 555
H5742-dm@accor.com, www.mercure.com | www.accorhotels.com
NF pro Person: DZ als EZ EUR 84,- | DZ EUR 49,50; | Frühstücksbuffet

Tel. + Fax: +43 (0) 316 323031
hotel@rueckert.at, www.rueckert.at
NF pro Person: EZ EUR 60,- | DZ EUR 41,- | Triple Zimmer EUR 41,- | Frühstücksbuffet

Bildungshaus Mariatrost

Kirchbergstrasse 18
A-8044 Graz

Gasthof Pension Zur Steirerstub'n

Lendplatz 8
A-8020 Graz

App. Froschkönig & App. Galerie

Schönaugasse 18
A-8010 Graz

Hotel Feichtinger

Lendplatz 1a
A-8020 Graz

Mercure Hotel Graz City

Lendplatz 36
A-8020 Graz

Hotel Villa Rückert

Rückertgasse 4
A-8010 Graz

**Jugend & Familien-
gästehäuser Stmk. GmbH**

Gästehaus Graz-City:
Idlhofgasse 74
A-8020 Graz

Greenrooms GmbH

Rudersdorferstrasse 7
A-8055 Graz

Best Western Hotel Drei Raben

Annenstrasse 43
A-8020 Graz

Hotel Stadthalle J.o.h.a.n.e.s

Münzgrabenstraße 48
8010 Graz

STEIERMARKHOF

Krottendorferstraße 81
A-8052 Graz

Tel.: +43 (0) 316 7083-210, Fax: +43 (0) 316 7083-211
graz@jufa.eu, www.jufa.eu
Zimmerpreise auf Anfrage (Preise variieren je nach Saison und Auslastung)

Tel.: +43 (0) 316 291518
office@greenrooms.at, www.greenrooms.at
NF pro Person: EZ EUR 59,80 | DZ EUR 37,40 | Mehrbettzimmer vorhanden
Straßenbahn: Linie 5, Haltestelle Puntigam, weiter Bus: Linie 80

Tel.: +43 (0) 316 712 686, Fax: +43 (0) 316 715 95 96
dreiraben@vivat.at, www.dreiraben.at
NF pro Person: EZ EUR 54,- bis 69,- | DZ EUR 42,- | Dreibettzimmer EUR 33,-

Tel.: +43 (0) 316 83 77 66, Fax: +43 (0) 316 83 77 66-16
stadthalle@aon.at, www.stadthalle.co.at
NF mit Buffet pro Person: EZ EUR 52,- | DZ EUR 38,- | 3-Bett-Zimmer EUR 35,-

Tel.: +43 (0) 316 8050-7111, Fax: +43 (0) 316 8050-7151
office@steiermarkhof.at, www.steiermarkhof.at
NF mit Buffet pro Person: EZ EUR 49,- | DZ EUR 38,-

Semriach

Pension Schöcklblick

Unterer Windhof 15
A-8102 Semriach

Ferien- und Seminarhotel

Semriacherhof

Am Wiesengrund 1
A-8102 Semriach

Wien

Seminarzentrum Wendepunkt, Wien
Lindengasse 37/6
1070 Wien

Salzburg

Seminarhaus Holzöstersee
Holzleithen 15
A-5131 Franking

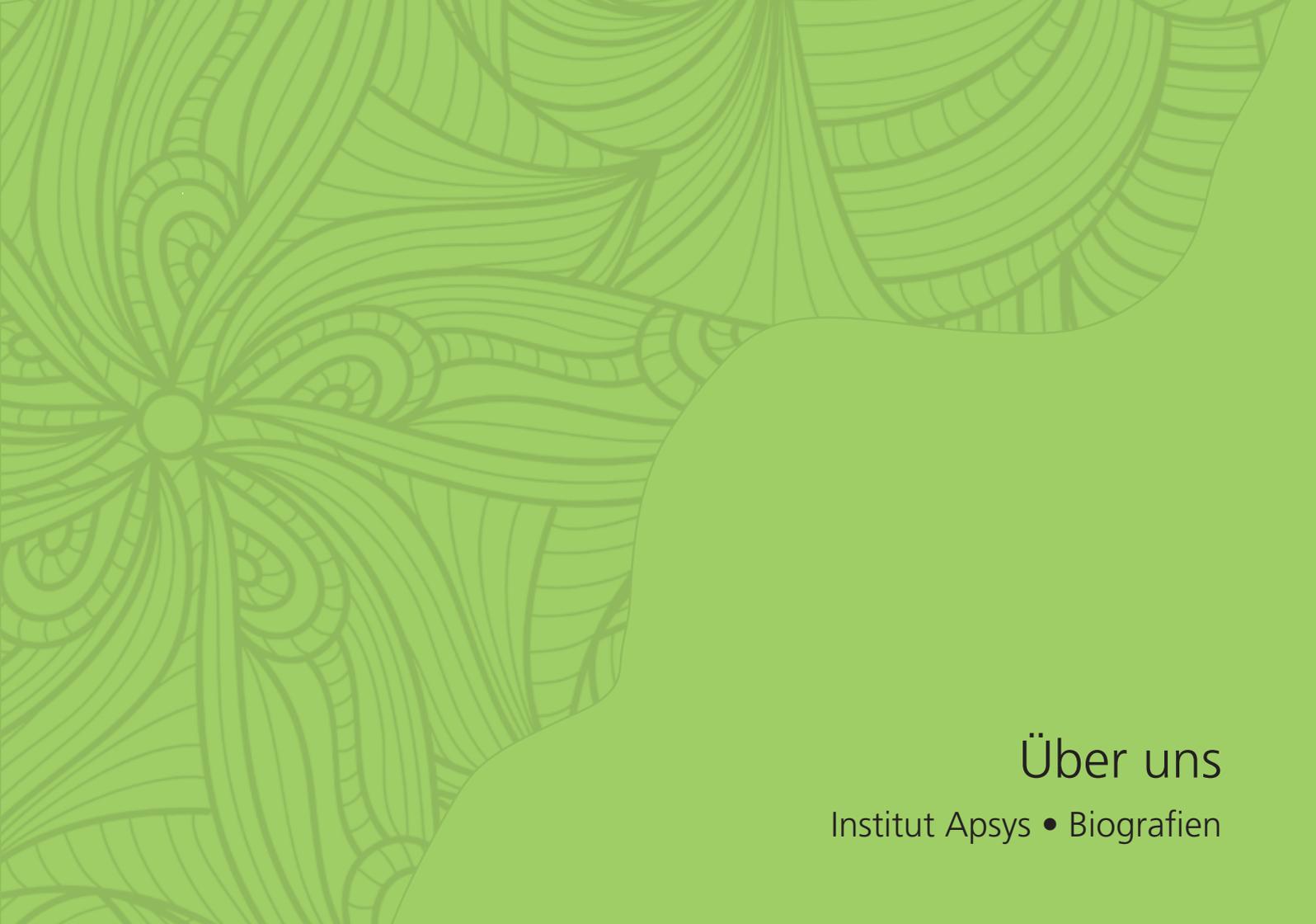
Tel.: +43 (0) 3127 80935-0, Fax: +43 (0) 3127 80935-125
schoecklblick@semriach.com, www.schoecklblick.at
DZ: NF EUR 40,- | HP EUR 48,- | VP EUR 55,- | EZ- Zuschlag: EUR 8,-
Sauna + Pool beim Nachbarn

Tel.: +43 (0) 3127 8341, Fax: +43 (0) 3127 8341-10
office@semriacherhof.at, www.semriacherhof.at
EZ: NF EUR 40,- | HP 48,- | VP EUR 54,-
DZ: NF EUR 36,- | HP EUR 44,- | VP EUR 50,-

office@wendepunkt.at

Tel.: +43 (0) 3127 8341, Fax: +43 (0) 3127 8341-10
seminarhaus@obermair.at, www.seminarhaus-holzoestersee.at
EZ: VP EUR 80,-
DZ: VP EUR 70,- (ohne Sanitäreinheit EUR 67,-)





Über uns

Institut Apsys • Biografien

Arbeitsfeld

Die Tätigkeiten des Institut APSYS umfassen

- Lehrveranstaltungen (Workshops, Fortbildungen)
- Psychotherapie
- Supervision
- Beratung, Konsultation und Coaching

Unsere Angebote im Rahmen des Institut APSYS und in unseren privaten Praxen richten sich an

- Menschen in therapeutischen, sozialen, beratenden, lehrenden oder pflegenden Berufen
- Führungskräfte in Unternehmen und anderen Organisationen
- Menschen, die sich mit speziellen persönlichen Fragen auseinandersetzen
- Menschen, die an psychischen und psychosomatischen Symptomen oder Erkrankungen leiden
- Menschen, die ein vertieftes Verständnis ihrer selbst suchen, sich in Sinnkrisen befinden oder ihre Aufgabe im Leben finden wollen

Ausrichtung

Mit unserer Arbeit wollen wir an der Entfaltung der Kräfte, Fähigkeiten und Möglichkeiten mitwirken, die in jedem von uns und zwischen uns wohnen. Wir forschen nach Formen konstruktiven und kooperativen Handelns. Wie werden bei notwendigen Veränderungsschritten übersehene Ressourcen gestärkt und neue entdeckt? Wie lassen sich Wahrnehmungs- und Handlungsspielräume noch besser ausloten und erweitern? Wie werden Einsichten und (Selbst-)Mitgefühl geweckt? Wie eröffnen sich alternative Erzählungen, interessante Lösungen und neue Perspektiven? Wie verbinden wir uns mit Achtsamkeit und Respekt für uns selbst, für andere und für das Leben?

Wir orientieren uns bei unserer Arbeit an systemischem Denken und Handeln, an systemtheoretischen Konzepten, an Prämissen des Sozialen Konstruktivismus und der Phänomenologie.

Unser Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund stammt aus verschiedenen Traditionen und Quellen: Systemische Therapie und Beratung, Humanistische Psychotherapie, NLP, Hypnotherapie, Körper- und Bewegungstherapeutische Ansätze, sowie transpersonale Sichtweisen.

Unser Ausbildungs- und Erfahrungshintergrund

Das Stellen von Systemen ist ein methodischer Schwerpunkt unserer Arbeit.

Wir führen dabei Entwicklungen von Virginia Satir, Bert Hellinger, Insa Sparrer, Matthias Varga von Kibéd, und Siegfried Essen sowie eigene Ansätze zusammen.

In unserer Form der **Dialogisch-Systemischen Aufstellungsarbeit (DsA)** geht es um eine wertschätzende, am Anliegen der Klient:Innen orientierte Haltung. Aus dem mit den Betroffenen gemeinsam vollzogenen Prozess können sich Lösungen, Einsichten und neue Handlungsoptionen zeigen.

Einen weiteren Schwerpunkt unseres Angebotes bilden Einführungsworkshops und Fortbildungen in Trauma Arbeit in Zusammenarbeit mit international anerkannten Referent:Innen.

- PITT – Psychodynamisch Imaginative Traumatherapie nach Prof. Luise Reddemann
- SE® – Somatic Experiencing, Trauma Arbeit nach Dr. Peter Levine
- Integrative Trauma Arbeit (ITA) – PITT, SE® & Achtsamkeitspraxis

Die Beschäftigung mit verschiedenen verwandten therapeutischen Zugängen hat uns inspiriert, Kolleg:Innen als Kooperationspartner und Gastreferenten zu gewinnen. Gemeinsam mit ihnen führen wir Veranstaltungen durch, die das Repertoire Systemischer Arbeit vertiefen und erweitern helfen.

- Systemische Naturtherapie
- Körper- und Bewegungstherapeutische Ansätze
- u.a.m.

! APSYS ist ausgezeichnet mit dem **EBQS** – dem Qualitätssiegel für Erwachsenenbildung in OÖ (gilt auch für die Bundesländer Wien, NÖ, Salzburg, Burgenland) und absolviert gerade das Zertifizierungsverfahren für **Ö-CERT** – Qualitätsrahmen für die Erwachsenenbildung in Gesamt-Österreich.

Systemaufstellungen

Trauma-Arbeit

Internationale Kooperationen



Guni Leila Baxa

Geb. 1941, Dr. phil., Aus- und Fortbildung in mehreren Methoden der Humanistischen Psychologie. In freier Praxis tätig als Psychotherapeutin und Supervisorin, Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie im ÖAGG, Österreich. Derzeitiger Arbeitsschwerpunkt: Seminare und Fortbildungen in Aufstellungsarbeit. Mitherausgeberin von «Verkörperungen» – Systemische Aufstellung, Körperarbeit und Ritual.



Christine Blumenstein-Essen

Geb. 1956, Dipl. Sozialarbeiterin. Psychotherapeutin (SF, IG), Supervisorin und Coach in freier Praxis. Lehrtherapeutin für Systemische Familientherapie (ÖAGG). Tanz- und Bewegungspädagogin. Arbeitsschwerpunkte: Seminare und Fortbildungen für Systemische Therapie/Beratung und für Dialogisch-Systemische Aufstellungsarbeit, fallbezogene Konsultationen für größere Helfersysteme. Mitherausgeberin von «Verkörperungen».



Roswitha Grüner

Geb. 1956, Sekräterin. Seit Juni 2010 in der Büro- und Seminarorganisation für APSYS tätig, früher Sekretärin in verschiedenen Tätigkeitsbereichen. Langjährige Erfahrung mit Aufstellungsarbeit und schon immer großes Interesse für Psychologie, die Menschen und persönliche Weiterentwicklungen.



Waltraud Risz

Geb. 1965, verheiratet, 1 Kind. Bis Dezember 2013 in der Büroorganisation von BLUMENSTEIN ORGANISATIONSBERATUNG und für APSYS weiterhin in freier Mitarbeit tätig. Ausbildung als Bautechnische Zeichnerin (TU), diverse Fortbildungen im Bereich EDV (WIFI).



Roland Bislin

Geb. 1976, eidgenössisch diplomierter Werkzeugmacher, Autodidakt, Systemischer Naturtherapeut (nature&healing), Diplomierter Erlebnispädagoge (planoalto). Tätigkeiten als Arbeitsagoge, als sozialpädagogischer Gruppenleiter und in der initiatorischen Begleitung von Jugendlichen. Alpinist und Freerider

Thorsten Martin Ellensohn

Geb. 1968, Familie mit 4 Kindern, zu Hause in Vorarlberg. Freiberuflich tätig als Lebens- und Sozialberater, Unternehmensberater. Lehrtrainer für das Institut Organos, Dozent für die GIG (Gesellschaft für Idiolektik und Gesprächsführung, Würzburg). Arbeitsschwerpunkte: Beratung und Begleitung von Menschen in Suchprozessen, Krisen und Entwicklungen. Coaching für Führungskräfte. Aus-, Weiterbildung und Supervision im Beratungskontext. Naturtherapeutische Arbeit. Praxis für Idiolektik und Beratung.

Hans-Peter Hufenus

Geb. 1949, Dipl. Sozialarbeiter mit Weiterbildungen in handlungsorientierten und systemischen Therapieformen, Pionier im Feld Mensch, Natur, Spiritualität. Lehrtrainer in Systemischer Naturtherapie. Autor von «Handbuch für Outdoor-Guides» und Mitautor von: «Wagnisse des Lernens».

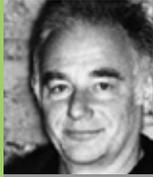
Astrid Habiba Kreszmeier

Geb. 1964, Diplompädagogin, Psychotherapeutin und Supervisorin. Lehrtrainerin für Systemische Naturtherapie und Aufstellungsarbeit, Yalorixá (spirituelle «Priesterheilerin» Orixátraditionen), in nature & healing und Terra Sagrada tätig im Feld Natur, Nachhaltigkeit, Heilung, Spiritualität. Mehrfache Buchautorin. www.nature-and-healing.ch, www.terrasagrada.info

Dorothea Kurteu

Geb. 1966, Systemische Lebens- und Sozialberaterin und Coach in freier Praxis. Weiterbildungen in Dialogisch-Systemischer Aufstellungsarbeit, Systemischer Naturtherapie und Beratung, Hypnosystemischer Therapie und Beratung. Leitung der medienwerkstatt graz – Arbeitsschwerpunkte: Medienbildung und – Produktion in soziokulturellen Kontexten, filmische Biografiearbeit. Mitarbeiterin bei APSYS im Bereich Produktmanagement und Assistenz der Geschäftsführung.





Laszlo Mattyasovszky

Dipl. Bildhauer, Psychotherapeut, Aus- und Weiterbildung in Atemtherapie, Primärtherapie, NLP, Hypno- und Familientherapie, Aufstellungsarbeit, Mitarbeit an einer Suchtklinik, Mitbegründer und langjähriger Mitarbeiter des Therapiezentrums Coloman, verfügt über eine mehr als dreißigjährige Erfahrung in Einzel-, Paar- und Gruppentherapie, Leiter von Selbsterfahrungs-, Ausbildungs- und Fortbildungsseminaren in System-, Organisations- und Familienaufstellung im In- und Ausland.



Margarete Mernyi

Psychotherapeutin (Systemische Familientherapie und Klientenzentrierte Psychotherapie) in freier Praxis und Lehrtherapeutin der Fachsektion systemische Familientherapie im ÖAGG.

Elisabeth Messmer-Rüegg

Geb. 1940, Dipl. Atemtherapeutin nach Prof. Ilse Middendorf®. Privatpraxis in St.Gallen für Gruppenarbeit und Einzelbehandlung seit 1988. Ausbilderin für den Erfahrbaren Atem. Weiterbildungs- und Vertiefungskurse sowie Supervision für Atemtherapeuten. Zusatzausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse nach Viktor Frankl in München.



Brie Presker

MMag.phil. geb.1949, zwei Kinder, Diplomdolmetscherin, Romanistin und Historikerin, Leiterin des Realgymnasiums Modellschule Graz. In freier Praxis tätig als Supervisorin (ÖVS) und Coach, Projektmanagerin, Lehrtrainerin für Gestaltpädagogik (GPÖ) und Gestaltberaterin. Fortbildungen in Systemischer Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit, langjährige Praxis in Theaterpädagogik, Körper- und Energiearbeit.



Luise Reddemann

Dr. med., Fachärztin für Nervenheilkunde und psychotherapeutische Medizin. Psychoanalytikerin. Bis 2003 Leitende Ärztin einer psychosomatischen Klinik. Zahlreiche Publikationen, vor allem zu Traumafolgeerkrankungen und Resilienz. Honorarprofessorin an der Universität Klagenfurt für Psychotraumatologie und medizinische Psychologie.

Ulrike Reddemann

Geb. 1958, zwei Kinder, lebt und arbeitet in eigener Praxis in Esslingen. Lehrtherapeutin am Wieslocher Institut für systemische Lösungen (wisl) und Gasttherapeutin an verschiedenen weiteren Instituten. Aus- und Weiterbildungen in Gesprächspsychotherapie (GwG), Hypnosystemischen Verfahren für Kinder und Jugendliche, Sandspieltherapie nach D. Kalf (DGST), Fachpsychotherapeutin für Traumatherapie (DAPT, DeGPT), EMDR (EMDRIA). Schwerpunkt PITT (Psychodynamisch-Imaginative Traumatherapie).

**Urs Rentsch**

Geb. 1956 in Zug (CH), Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH, hat eine psychiatrisch-psychotherapeutisch-homöopathische Praxis in Olten (CH). Nach dem Studium der Elektrotechnik an der ETH Zürich, Arbeit in der Entwicklungszusammenarbeit. Danach Studium der Medizin mit Spezialisierung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie. Seit 1983 Ausbildungen in klassischer Homöopathie, Polarity und Focusing. Seit 2000 Weiterbildungen in kognitiver Verhaltenstherapie, Schematherapie und ACT. Training in Somatic Experiencing bei Dr. Peter Levine seit 1999. Seit 2013 Mitglied des internationalen SE®-Lehrerkollegiums.

**Nurit Sommer**

Dr.phil., Kultur- und Sozialanthropologin, lebt und arbeitet in Wien in eigener körpertherapeutischer Praxis für Systemische und Integrative Bewegungslehre®, Mitbegründerin dieser Methode u. des gleichnamigen Institutes. Ausbildungen in Feldenkrausarbeit®, Zenbodytherapy®, Triggerpoint Anatomy®, Fortbildungen in Interkultureller systemischer Familientherapie, NLP, Psychosynthese u.a. vieljährige Kampfkunstpraxis, seit 2008 Dozentin an der Wr. Schule für Osteopathie, Buchautorin

**Insa Sparrer**

Dipl. Psych., geb. 1955, Studium der Psychologie, seit 1989 Psychotherapeutin (Einzel-, Paar-, Familientherapie, Supervision) in freier Praxis. Arbeitsschwerpunkte: Verbindung entgegengesetzter Therapierichtungen in Theorie und Praxis, wie Gesprächs- und Hypnotherapie (klientenzentriert versus strategisch) oder systemisch-konstruktivistische Ansätze und systemisch- phänomenologische Ansätze. Gemeinsam mit Mathias Varga von Kibéd: Entwicklung des Ansatzes der Systemischen Strukturaufstellung und Gründung des SySt (Institut für Systemische Ausbildung, Forschung und Fortbildung) München.





Jan Jacob Stam

Born in 1954, management consultant since 15 years. For 10 years manager in a large Dutch company and a teacher. He studied biology, educational sciences and organizational sciences. Trained in NLP. Starting in 1996, Jan Jacob offers workshops on family-constellations and organizational constellations and training programs on family constellations and organizational constellations in the Netherlands and throughout the world. Together with his wife Bibi Schreuder he founded the Dutch Bert Hellinger Institute.



Matthias Varga von Kibéd

Prof. Dr., geb. 1950, Professor am Institut für Philosophie, Logik und Wissenschaftstheorie an der Universität München. Arbeit an verschiedenen europäischen Universitäten, u.a. in Graz. Gemeinsam mit Insa Sparer: 1996 Gründung des SySt (Institut für Systemische Ausbildung, Forschung und Fortbildung) in München. Tätigkeitsfelder: Einzelsupervision und Coaching, Instituts-Supervision und Seminar­tätigkeit, Lehrtätigkeit an diversen Aus- und Fortbildungsinstituten für systemische Therapie und systemisch Beratung in Deutschland und Österreich. Dzt. Forschungsschwerpunkte: Grundlagenfragen der Psychotherapie, Systemisches Denken, Methodik der systemischen Aufstellungsarbeit.



Doris Sinha Weninger

Geb. 1978, Jugendberaterin, Systemische Familientherapeutin in Ausbildung, Fachfrau für Jugendarbeit und Erlebnispädagogik, Erwachsenenbildnerin, Zusatzqualifikationen in lösungsorientierter Beratung und Aufstellungsarbeit. Selbständig und vernetzt tätig als Systemische Naturtherapeutin und in der initiatorischen Arbeit mit jungen Menschen.

Anmeldeformular (siehe www.apsys.org unter Kontakt)



Ich melde mich zu folgender Veranstaltung an

Titel des Seminars/Kurses

Termin des Seminars/Kurses

Leitung des Seminars/Kurses

Gilt nur für Aufstellungsseminare – bitte ankreuzen: mit eigener Aufstellung ohne eigene Aufstellung

Ihr Name

Adresse

Tel. + Fax

E-Mail

Beruf

Ich bin mit den im Programm beschriebenen Stornobedingungen einverstanden.

Datum

Unterschrift



Um Papier und Kosten zu sparen teilen Sie uns bitte mit, wenn Sie unser Programmheft in Zukunft nicht mehr per Post erhalten wollen – einfach ein entsprechendes E-Mail an:

office@apsys.org

Sämtliche Informationen zu unseren Angeboten finden sie auch auf:

www.apsys.org

Aktuelles erfahren Sie über unseren monatlichen e-mail **Newsletter**: Falls Sie ihn noch nicht erhalten, bitte unter office@apsys.org anfordern.

APSYS

Institut für Systemische Praxis, Aufstellungs- und Rekonstruktionsarbeit
Psychotherapie • Beratung • Supervision • Konsultation • Fortbildung

Guni Leila Baxa • Christine Blumenstein-Essen

A-8010 Graz, Leonhardstrasse 91/I, Tel.: + 43 (0) 316 325291, Fax: + 43 (0) 316 325293

office@apsys.org

www.apsys.org